

**Zeitschrift:** Zürcher Taschenbuch  
**Herausgeber:** Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde  
**Band:** 35 (1912)

**Rubrik:** Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bürcher Chronik

vom

1. Oktober 1910 bis 30. September 1911.

Zusammengestellt von S. 3.

10. Okt. Der Große Stadtrat von Winterthur bewilligt einen Beitrag von 20,000 Fr. an das dortige Krematorium.
10. Okt. Der Kantonsrat beschließt Eintreten auf das Einflüx=ruungsgefeß zum schweiz. Zivilgesetzbuch. In der Detailberatung der späteren Sitzungen geben besonders zu reden der Konkubinatsartikel, wonach in besondern Fällen das Konkubinat von Ausländern, die sich nach ihrer heimatlichen Gesetzgebung nicht scheiden lassen können, nicht verfolgt werden soll, sowie die Inventarisationfrage. Es wird u. a. die amtliche Inventarisation in allen Todesfällen beschlossen, welche jedoch getrennt zur Volksabstimmung kommen sollte. In der Schlußabstimmung über das Gesetz wird jedoch diese Bestimmung wieder gestrichen und es enthält das Gesetz gegen den jetzigen Zustand nur die Verschärfung, daß das amtliche Inventar sowohl beim Tode des Vaters als auch der Mutter aufgenommen werden soll.
16. Okt. Die Kirchgemeinde Außerihl beschließt die Errichtung von zwei neuen Pfarrstellen.
18. Okt. Hundertjähriges Jubiläum der kantonalen Arztelese=ſchaft.
- 22.—26. Okt. Erstes Schaufliegen in Dübendorf.
23. Okt. Einweihung der neuen St. Anna-Kapelle.
23. Okt. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Proporz=Initiative vom Kanton Zürich verworfen mit 40,838 Ja gegen 41,977 Nein. Angenommen haben die Städte Zürich und Winterthur.

24. Oft. Der **Kantonsrat** bewilligt 42,000 Fr. für eine Grundwasser-versorgung der Anstalt Rheinau und 185,215 Fr. für Ankauf einer Liegenschaft an der Gloriastraße.
28. Oft. Leichenfeier für Prof. Krönlein in der Aula der Hochschule.
29. Oft. Konkurs der Gewerbebank Rotten.
5. Nov. Der **Große Stadtrat Zürich** erhöht den Beitrag an die Freiwillige und Einwohner-Armenpflege von 75,000 auf 100,000 Fr. und bewilligt 174,400 Fr. für eine neue Straßenbahn-strecke zum Klusplatz in Zürich V.
6. Nov. Die Reformationssteuer für die reformierte Kirche Arlesheim ergibt im St. Zürich 25,355 Fr., wovon in der Stadt Zürich 11,373 Fr.
6. Nov. Kantonaler Katholikentag in der Tonhalle.
7. Nov. Vom Regierungsrat wird dem **Kantonsrat** im Zusammenhang mit der Initiative Klöti-Wettstein (Kantonsrats-proporz) ein Verfassungsgesetz zur Abänderung der Art. 18, 32 und 42 der Verfassung vorgelegt. Die Vorlage wird im Dezember vom Kantonsrat durchberaten und in abgeänderter Form angenommen.
27. Nov. Glockenweihe in Obfelden.
28. Nov. 50jähriges Jubiläum des Hausvaters Samuel Zeller in Männedorf. Er erhält von der Gemeinde das Ehrenbürger-recht.
28. Nov. Der **Kantonsrat** beschließt Vereinigung der Schulgemeinden Bubikon und Wolfhausen.
28. Nov. Der **Große Stadtrat Winterthur** beginnt die Beratung eines einlässlichen Finanzberichtes des Gemeindegutsverwalters Stadtrat Dr. Ernst.
1. Dez. Die eidgenössische Volkszählung ergibt für den Kanton Zürich 500,455 Einwohner, für die Stadt Zürich 188,930, für Winterthur 25,073.
1. Dez. Der Regierungsrat beschließt die Annahme eines Legates von 300,000 Fr. von Prof. Krönlein für einen Kinder-pavillon im Kantonsspital.
3. Dez. Der **Große Stadtrat Zürich** bewilligt Kredite für den Ankauf der Wehrlimühle und der Kollermühle auf dem Obern Mühlsteg, für den Ausbau der Forchstraße, für die Verlängerung der Straßenbahn in der Forchstraße bis zur Rehalp und für die Kanalisation der Forchstraße. Der Rückkauf des Schloß-

gutes Schwandegg wird beanstandet und in einer späteren Sitzung der Stadtrat zum baldigen Wiederverkauf aufgefordert.

4. Dez. Sozialdemokratische Protestversammlung in Winterthur gegen die Lebensmittelsteuerung.
4. Dez. Einweihung des Kreisspitals in Wetzikon.
10. Dez. Der Große Stadtrat Zürich bewilligt 71,000 Fr. für die Umgestaltung des Heimplatzes.
11. Dez. 25jähriges Jubiläum von Prof. Dr. Bleuler als Direktor der Irrenanstalten Rheinau und Burghölzli.
12. Dez. Der Kantonsrat beschließt die Gründung eines Fonds für die kantonale Alters- und Invalidenversicherung (Volksabstimmung vom 24. Sept. 1911).
18. Dez. Einweihung des alkoholfreien Volkshauses in Zürich III.
18. Dez. In der Stadtzürcherischen Gemeindeabstimmung wird der Kredit von 5,260,000 Fr. für die Überbauung des Niedtli-Areals mit 13,187 gegen 4857 Stimmen bewilligt. Im Kreis I wird in den Kantonsrat an Stelle von Buchbindermeister Zellweger Direktor Böös-Jegher gewählt, im Kreis III in den Großen Stadtrat an Stelle von Stadtrat Pflüger Oberrichter Wyß.
18. Dez. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die Gemeinderechnung und bewilligt die Subvention an das Krematorium.
18. Dez. An der kantonalen demokratischen Dezemberfeier in Winterthur referiert Bundesrat Forrer über den Gotthardvertrag.
19. Dez. Der Kantonsrat genehmigt die Reorganisation der Witwen- und Waisenstiftung der Volksschullehrer und beantragt dem Volk, für die Hochschulbauten einen Nachtragskredit von 1,863,000 Fr. zu bewilligen, da die im Jahre 1908 bewilligte Summe von 6,418,863 Fr. bedeutend überschritten werden muß.
31. Dez. Vom Regierungsrat werden das Lehrerbesoldungsgesetz und das Pfarrerbesoldungsgesetz zu Handen des Kantonsrates fertiggestellt.

#### 1911.

7. Jan. Der Große Stadtrat Zürich bewilligt 123,300 Fr. für die Korrektion der Künstlergasse und genehmigt die Gemeinderemunung für 1909.

- 9., 10. Jan. Vom **Kantonsrat** werden an Nachtragskrediten I. Serie pro 1910 205,160 Fr. bewilligt und die **Staatsrechnung** 1909 genehmigt. Vom Überschuss der Staatsrechnung sollen verwendet werden: 200,000 Fr. für den Fond der kantonalen Alters- und Invalidenversicherung und 200,000 Fr. für den Baufond. — Prüfung des **Rechenschaftsberichts** des Regierungsrates 1909. Fortsetzung in der Januaression.
9. Jan. Der **freisinnige Stadtvverein** (Präsident Dr. R. Schmid) beschließt die Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft der freisinnigen Vereine der Stadt Zürich mit der Mitgliedschaft des **Bürgerverbands**.
9. Jan. Der **Große Stadtrat Winterthur** genehmigt den Vertrag mit der Genossenschaft **Schloß Wülflingen**, wonach das Schloß unentgeltlich in den Besitz der Stadt Winterthur übergeht.
15. Jan. Eröffnung des **Krematoriums Winterthur**. Am 26. Jan. Kremation des Stadtpräsidenten Geilinger.
16. Jan. Der **Kantonsrat** beschließt die Erhöhung der Mitgliederzahl des **Bezirksgerichts Zürich** von 26 auf 29.
22. Jan. **Pfarrwahlen** in **Auwersihl**, an die Stelle von Stadtrat Pflüger und zwei neugeschaffene Stellen. Es werden gewählt Pfarrer Hans Bader in Degersheim (sozial); Pfarrer Karl Bonnenblut in Bischofszell (positiv); Pfarrer Emanuel Tischhäuser in Pratteln (sozial).
23. Jan. Der **Große Stadtrat Winterthur** hebt nach Kenntnisnahme des Hinschiedes von Stadtpräsident Geilinger, welcher auf der Heimfahrt aus dem Kantonsrat im Eisenbahnwagen starb, die Sitzung wieder auf.
26. Jan. Die **Zentralshulpflege Zürich** beschließt mit 12 gegen 10 Stimmen: Lehrerinnen werden nur dann zur Wahl vorgeschlagen, wenn sie sich verpflichten, bei ihrer Berehelichung von ihrer Lehrstelle zurückzutreten (ein Rechtsurteil der Minderheit gegen diesen Beschluss wird vom Bezirksrat abgewiesen).
28. Jan. Eröffnung des Neubaues des **Theodosianums**.
28. Jan. **Großer Stadtrat Zürich**. Auf eine Interpellation von Dr. Hans Kunz verspricht Stadtpräsident Billeter Prüfung der Frage der Schaffung oder Unterstützung von **Rechtsaussichtsstellen** für Unbemittelte. — An Nachtragskrediten II. Serie für 1910 werden bewilligt 153,100 Fr.

im ordentlichen, 12,000 Fr. im außerordentlichen Verkehr, 243,000 Fr. für die besonderen Unternehmungen. — Für Erwerbung der Liegenschaft Winter am Obern Hirschengraben bewilligt der Rat 100,000 Fr. — Den Fürsorgestellen für Tuberkuose wird ein Jahresbeitrag von 10,000 Fr. zugesichert. — 5000 Fr. werden bewilligt als Beitrag an ein Bezirksspital Heinzenberg in Thüs gegen die Zusicherung der Benützung durch das Personal des Albulawerkes, 14,000 Fr. für Anschaffung eines elektrischen Krankentransportwagens System Tribelhorn, 20,000 Fr. Beitrag an die Kosten der Erstellung einer neuen Haushaltungsschule der Sektion Zürich des schweiz. Gemeinnütz. Frauenvereins.

29. Jan. Die Kirchgemeinde Unterstrass bewilligt 87,686 Fr. für den Kirchenumbau mit neuer Orgel. Einweihung am 17. Sept.
29. Jan. In der **Volksabstimmung** werden bei 108,650 Stimmrechtligen und 66,600 Votanten angenommen die Vorlagen betr.
1. Zusatz zu Art. 16 der Staatsverfassung (Frauenstimmrecht) mit 31,078 gegen 22,208 St.
  2. Gesetz betr. das Gerichtswesen im Allgemeinen mit 38,912 gegen 14,016 St.
  3. Revision des Gesetzes betr. die kantonale Brandversicherungsanstalt mit 42,158 gegen 11,379 St.
  4. Gesetz gegen den unlautern Wettbewerb im Handels- und Gewerbebetrieb mit 34,525 gegen 21,393 St.
29. Jan. **Stadt Zürich.** In der **Gemeindeabstimmung** wird der Kredit von 490,000 Fr. für die Korrektion der Forchstrasse von der Burgwies bis zur Stadtgrenze bewilligt.
29. Jan. Im Kreis III wird an Stelle des zurückgetretenen Konrad Schmid zum Mitglied des Kantonsrats gewählt der Präsident der Kreisschulpflege III Jean Briner.
29. Jan. Zum Mitglied des Bezirksgerichts Zürich an Stelle des zurückgetretenen Dr. Albert Sieber wird mit 9376 St. gewählt Bezirksgerichtsschreiber Dr. Albert Fierz in Zürich II.
5. Febr. Eröffnung der Städtebauausstellung im Kunstmuseumgewerbemuseum.
5. Febr. Pfarrer Paul Genser an der Minoritätskirche Unterstrass wird nach Siblingen (Schaffhausen) gewählt; Nachfolger Pfarrer Schwärz, Fischenthal.

8. Febr. Der **Stadtrat Zürich** beschließt Schenkung des Bürgerrechts an nicht eingebürgerte Mitglieder des Großen Stadtrates, welche ihr Amt während mindestens zwei Amts dauern führen.
11. Febr. Der **Große Stadtrat Zürich** bewilligt 75,183 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft von Webers Erben am Sonnenberg und 4000 Fr. für die Teilnahme an der internationalen **Hygieneausstellung in Dresden** 1911.
14. Febr. Der **Kantonsrat** beschließt mit 110 gegen 66 Stimmen Nichteintreten auf den Gesetzesentwurf des Regierungsrates vom 10. Febr. 1911, welcher bezweckte, die Kantonsratswahlen bis nach der Volksabstimmung über das Wahlgesetz hinauszchieben. Sodann beschließt der Rat Eintreten auf die zweite Lesung des Verfassungsgesetzes betr. Änderung von Art. 18 und 32 der Staatsverfassung (Stimmrecht und Erhöhung der Wahlzahl). Art. 18 (Stimmrechtsbestimmungen) wird unverändert angenommen. Zu Art. 32 (Wahlzahl) stellen die Sozialdemokraten eine Reihe von Anträgen und halten längere Reden, um durch **Obstruktion** zu verhindern, daß die Verminderung der Mitgliederzahl des Kantonsrates durchgesetzt werde, ohne gleichzeitig dem Volk die Proporzfrage vorzulegen.
17. Febr. Rücktritt des **Straßenbahndirektors Studer**. Nachfolger **Largiadère**.
20. Febr. Die **schweizerische Flugplatzgesellschaft** in Zürich entscheidet sich bei der Wahl zwischen den Flugplätzen Dübendorf und Dietikon-Spreitenbach mit 93 gegen 88 St. für Dübendorf und beschließt die Genehmigung des Vertrages mit den dortigen Grundbesitzern.
20. Febr. Der **Große Stadtrat Winterthur** genehmigt die Kommissionsvorlage betr. Erweiterung des Straßenbahnnetzes durch eine neue Linie vom Bahnhof nach Wülflingen.
21. Febr. Vom **Kantonsrat** wird die Motion **Winkler (Seen)** erheblich erklärt, welche die Revision des Gesetzes betr. die Errichtung der staatlichen Korrektionsanstalten im Sinne einer rationaleren und humaneren Gestaltung der Detention bezweckt. — Sodann genehmigt der Rat die Verordnung des Regierungsrates vom 31. Dez. 1910 betr. die Feuerpolizei. Bezuglich der **Proporz-Vorlage** erfolgt eine Einigung sämtlicher Parteien auf den Vermittlungsantrag von Dr. Studer.

25. Febr. Der **Große Stadtrat** Zürich bewilligt 198,000 Fr. für den Ausbau der Gloria-, Platten-, Rämi- und Schmelzbergstraße, 20,000 Fr. für die Korrektion der Sternwartstraße, 110,000 Fr. für 12 Anhängewagen der Straßenbahn. — Er beginnt sodann die Beratung des Voranschlags 1911 (Schluß 4. März).
26. Febr. Glockenweihe in Oberwinterthur.
26. Febr. **Bezirksgericht Zürich**. Für die drei neugeschaffenen Stellen (§. 16. Jan.) werden gewählt Arbeitssekretär E m i l R i e d e r , Obergerichtssekretär Dr. jur. W a l t e r N ä g e l i , Rechtsanwalt J e a n A d o l f P f l e g h a r d t .
27. Febr. Der schweiz. Verein für k r ü p p e l h a f t e K i n d e r beschließt den sofortigen Bau der Anstalt in Zürich V. Die Kosten des Hauptgebäudes mit 50 Betten belaufen sich auf 355,000 Fr., diejenigen der Poliklinik auf 90,000 Fr. Zum Direktor der Anstalt wird Dr. W. Schultheiß in Zürich V gewählt.
28. Febr. Die p h i l o s o p h i c h e F a k u l t ä t der Hochschule ernennt zu Ehrendoktoren Kapellmeister L o t h a r R e m p t e r in Zürich und Stadtarchivar F r i z J e ñ l i n in Chur.
2. März. Der R e g i e r u n g s r a t erläßt eine Verordnung über den Import von G e f r i e r f l e i s h .
4. März. **Großer Stadtrat**. Für den Bau der L i m m a t b r ü c k e an Stelle des O b e r n M ü h l e s t e g e s und anschließende Straßenbauten wird der Gemeinde die Erteilung eines Kredites von 1,173,000 Fr. beantragt und unter Vorbehalt dieser Kreditbewilligung werden Pläne und Kostenvoranschlag genehmigt.
5. März. Die Kirchgemeinde F r a u m ü n s t e r Z ü r i c h genehmigt den Vertrag mit der Regierung betr. Übernahme der Kirche durch die Gemeinde und Restauration der Kirche. — Die Kirchgemeinde N e u m ü n s t e r bewilligt 35,000 Fr. für die innere Ausstattung des Gemeindehauses an der Zollikerstraße.
5. März. N a t i o n a l r a t s - E r s a ž w a h l im III. eidg. Wahlkreis an Stelle von Stadtpräsident Geilinger: es wird ohne Opposition gewählt Oberrichter Dr. H a n s S t r ä u l i . — Bei der Ersatzwahl für R. Geilinger als Mitglied des Stadtrates, als Stadtpresident und als Präsident des Schulrates werden gewählt Oberrichter Dr. H a n s S t r ä u l i als Stadtrat und Stadtpresident; als Schulratspräsident Hermann Bühlér-Sulzer.

11. März. Der Senat der Hochschule überreicht Reg.-Rat Bleuler eine Dankadresse.
13. März. Der **Kantonsrat** bewilligt einen Kredit von 300,000 Fr. für den Ankauf der Liegenschaft von Frau Wilhelmine Stadler-Bogel in Zürich I „im Berg“ (anstoßend an das Hochschulgelände).
25. März. **Großer Stadtrat Zürich.** a) An die Restauration der Fraumünsterkirche wird ein Beitrag von 30,000 Fr. bewilligt. — b) Der Stadtrat wird ermächtigt zur Aufnahme eines 4 % Anleihens von 20 Millionen Fr. — c) Der Gemeinde wird eine Nachsubvention von 250,000 Fr. an die Hochschulbauten beantragt. — d) Abschluß eines Tauschvertrages mit der Bau-gesellschaft „Phönix“, welche gegen einen städtischen Bauplatz an der Mühlegasse ein Grundstück am Zürichberg plus 268,557 Fr. in bar gibt.
26. März. Die **Gemeindevereinigung Winterthur** beschließt auf Antrag der Sozialdemokraten wesentliche Erhöhungen der Budgetansätze für die Teuerungszulagen.
26. März. Der **demokratische Parteitag** in Winterthur beschließt nach einem Referat von Dr. Wettstein und Voten von Stadtrat Nägeli, Redaktor Peter in Pfäffikon und Prof. Th. Bernet mit 113 gegen 49 St. Annahme der Verhältniswahl.
2. April. In der **Volksabstimmung** werden bei 108,723 Stimmberechtigten und 86,634 Botanten folgende Vorlagen angenommen:
1. Der Nachtragskredit von 1,863,000 Fr. für die **Hochschulbauten** mit 46,635 gegen 34,024 St.
  2. Das **Einführungsgesetz** zum schweiz. Zivilgesetz buch 39,813 gegen 39,336 St.
  3. Das **Verfassungsgesetz** betreffend:
    - a) Abänderung von Art. 18 (Einstellung im Amt für Bürgerrecht) mit 48,325 gegen 29,263 St.
    - b) Abänderung von Art. 32, Abs. 1 und 2 (Erhöhung der Wahlzahl für den Kantonsrat) mit 59,948 gegen 20,380 St.
- Verworfen wurde**
- c) Abänderung von Art. 32, Abs. 3 (**Proporz**) mit 42,197 Nein gegen 39,474 Ja.
8. und 22. April. Der **Große Stadtrat Zürich** beantragt der Gemeinde I. Gewährung einer Subvention von 440,000 Fr. an die Erweiterung der kantonalen Frauenklinik, II. Gewährung der unentgeltlichen Geburts-

hilfe an Wöchnerinnen, welche mindestens ein Jahr in Zürich niedergelassen sind und deren Familien vermögenslos und auf ein Einkommen von nicht mehr als 2000 Fr. angewiesen sind. — Für den Fall eines zustimmenden Gemeindebeschusses genehmigt der Große Stadtrat den Vertrag mit der Regierung über Bau und Betrieb der erweiterten Frauenklinik und beauftragt den Stadtrat mit der Vorlage einer Verordnung zur Durchführung der unentgeltlichen Geburtshilfe.

10. April. **Kantonsrat.** Letzte Sitzung der Amtsdauer. a) Feststellung der Zahl der von den Wahlkreisen zu wählenden Mitglieder des Kantonsrates. Die Zahl der Wahlkreise (53) und ihre Einteilung bleiben unverändert. Infolge Erhöhung der Wahlzahl von 1500 auf 1800 ergibt sich trotz Bevölkerungszunahme eine Verminderung der Mitgliederzahl des Kantonsrates um 24 (von 243 auf 219). — b) Zum Oberrichter an Stelle des zurückgetretenen Dr. Hans Sträuli wird mit 152 von 185 St. gewählt Stadtschreiber Emil Müller in Winterthur. — c) Beratung und Annahme der Vorlage betr. Besteuerung der Genossenschaften gemäß Gemeindegesetz § 137 lit. c. — Schlußrede des Vorsitzenden Rob. Billeter, gemeinsames Mittagessen in der Militärkantine, woran die sozialdemokratische Fraktion nicht teilnimmt.
- April. Ein Initiativ-Komitee in Seen (Präsident Pfarrer Winkler) erläßt einen Aufruf zur Gabensammlung für ein Denkmal des Dichters des Sempacherliedes, Heinrich Boßhard.
22. 23. April. Vom Gemeinsamen Chor Zürich wird in Mailand Bachs Matthäus-Passion aufgeführt.
22. April. Winterthur. Zum Stadtschreiber an Stelle von Oberrichter Emil Müller wählt der Stadtrat den I. Bezirksanwalt Dr. Leuthold.
22. April. Übergabe des neuen Schulhauses an der Münchhaldenstraße Zürich V.
23. April. Die Gemeindeversammlung Winterthur bewilligt den Kredit für die Eulachkorrektion und erhöht die Pension für die drei pensionierten Arbeiter von 50 auf 60% des Lohnes.
24. April. Sechseläuten.
24. April. Feier des 70. Geburtstages des Kunsthistorikers Prof. Dr. J. R. Rahn.

25. April. Der Bundesrat genehmigt den Rücktritt von Prof. Dr. Albert Heim am Polytechnikum, ebenso der Regierungsrat für die Hochschulprofessur am 11. Mai; Abschiedsfeier und Fackelzug der Studenten am 19. Juli.

29. April. Übergabe der Schulhäuser an der Limmatstraße, Zürich III.

29. April. Der **Große Stadtrat** beantragt der Gemeinde einen Kredit von  $7\frac{1}{2}$  Mill. für die Erstellung eines neuen **Seewasser-pumpwerks**.

29. April. **Dies academicus.** Rektor Prof. theolog. Arnold Meyer spricht über „die Zukunft des Protestantismus“.

30. April. Bei den ohne Kampf sich abspielenden **Regierungsratswahlen** werden bestätigt die Herren Ernst, Dr. Haab, Dr. Locher, Luž, Nägeli und Dr. Stözel, neu gewählt an Stelle des zurücktretenden Bleuler-Hüni Dr. Gustav Keller in Winterthur.

In den **Kantonsrat** (219 Mitgl.) werden (mit Inbegriff von 3 Nachwahlen) gewählt 96 Freisinnige, 75 Demokraten, 2 Konservative, 2 Bürgerverband, 2 Wilde, 42 Sozialdemokraten.

Die **Stadtgemeinde Zürich** bewilligt die Kredite für die **Uraniabrücke** (§. 4. März) mit 19,845 gegen 1216 Stimmen.

30. April. 25jähriges Jubiläum von Pfarrer Hirzel in Auversihl.

6. 7. Mai. Der Männerchor Zürich in Genf.

10. Mai. **Maurerstreik** in Zürich. Schwere Ausschreitungen am Donnerstag Nachmittag den 11. Mai vor der Kreiswache III in Auversihl. Der **Regierungsrat** beschließt am 12. Mai **Picketstellung** der Bataillone 70 und 71 und einer Abteilung Kavallerie. Demonstrationsumzüge und Massenversammlungen werden verboten und gegen 9 Ausländer die Ausweisung verfügt. Nachdem am 22. Mai der Streik als aussichtslos aufgegeben worden, beschließt der Regierungsrat am 23. Mai Aufhebung der Picketstellung.

13. Mai. Erster zürcherischer **Kindershilstag**. Reinertrag des Blumenverkaufs und der festlichen Veranstaltungen 142,000 Franken, welche auf 27 Anstalten und Vereine verteilt werden.

15. Mai. **Großer Stadtrat Winterthur.** — Präsident Bezirksanwalt Schuler, Vizepräsidenten Prof. L. Calame und Dr. E. Jung. — Sekretär Stadtschreiber Dr. Leuthold. Eintretensdebatte betr. die Pensionskasse für die städtischen Angestellten und ständigen Arbeiter. Das Eintreten wird am 22. Mai beschlossen und am 12. Juni die Vorlage angenommen.

20. Mai. **Großer Stadtrat Zürich.** Bureau zu wählen. Präsident Paul Keller, Vizepräsidenten Redaktor Dr. Albert Meijer und Oberrichter Wyss.
21. Mai. Erneuerungswahl der Kirchensynode (auf Grund der Volkszählung von 1900) 159 Mitglieder, drei Fünftel Theologen, zwei Fünftel Laien, Kleine Mehrheit der positiven Richtung, acht Mitglieder der sozialdemokratischen Gruppe.
21. Mai. Erneuerungswahl der Bezirksfürchenpfleger.
25. Mai. bis 4. Juni. Reise des Sängervereins „Harmonie Zürich“ nach Amsterdam und Hamburg.
28. Mai. Protestversammlung der bürgerlichen Wähler des Limmattales in Schlieren gegen die beabsichtigte Teilung des I. eidg. Wahlkreises.
29. Mai. **Kantonsrat.** — Konstituierende Sitzung. — Alterspräsident wie 1908 Baumann-Baumann, Thalwil. Das Bureau wird bestellt aus 7 Liberalen, 6 Demokraten und 2 Sozialdemokraten. Präsident: Oberrichter Gottfried Müller, I. Vizepräsident: Redaktor Robert Wehrli in Winterthur, II. Vizepräsident: Redaktor Dr. Wettstein, Zürich, Sekretäre: Jöbeli, Ed. Heufer, R. Bürgi, Pfr. Weidmann. — In den Kirchenrat werden gewählt Oberst Usteri-Pestalozzi und Regierungsrat Luž, in den Erziehungsamt Amsler, Rektor Dr. Keller, Dr. Mousson, Prof. Kleiner. — Dr. Ryf stellt eine auf die Teilung des I. eidg. Wahlkreises bezügliche Motion, gegen deren Behandlung die Sozialdemokraten jedoch Einsprache erheben.
29. Mai. **Regierungsrat.** Konstituierung. Präsident: Luž, Vizepräsident: Haab.
31. Mai. Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Wahl von Pfarrer Otto Biedel in Uster zum Hausvater des Waisenhauses auf dem Bużen (Entlisberg).
1. Juni. Eröffnung der Tramlinie Römerhof-Klusplätz.
- 10.—12. Juni. Jahresfest der „Kunstfreunde der Länder am Rhein“.
11. Juni. Stadt Zürich. In der Gemeindeabstimmung werden bei 35,951 Stimmberechtigten und 14,943 Abstimmenden bewilligt die Kredite für die Hochschulbauten (250,000 Fr.) mit 10,223 Ja gegen 2703 Nein und für das neue Seewasser pumpwerk ( $7\frac{1}{2}$  Mill.) mit 9985 Ja gegen 2806 Nein.
11. Juni. Eröffnung der ersten schweiz. Erdbebenwarte im Degenried bei Zürich. Dieselbe zeigt am 15. Juni ein sehr starkes Erdbeben in den Kurilen an.

12. Juni. **Kantonale Schulsynode** in Zürich. Bestätigung von Seminardirektor Dr. Zollinger mit 925 St. und Nationalrat Gritsch mit 533 St. als Mitglieder des Erziehungsrates (Seidel erhält 301). Vortrag von Dr. Hans Bluntschli über „die Herkunft des Menschengeschlechtes in den Anschauungen verschiedener Zeiten.“
12. Juni. Der **Kantonsrat** bestätigt sämtliche Mitglieder des Obergerichts.
14. Juni. Eröffnung des Schwimmbades Winterthur.
18. Juni. Die Kirchgemeinde Wiedikon beschließt die Errichtung einer dritten Pfarrstelle.
19. Juni. Eine Vertrauensmännerversammlung von 40 Vertretern aus dem ganzen Kanton beschließt, die Initiative zu ergreifen für die Aufhebung der Art. 123, Absatz 2 und 3 (Konkubinat) und Artikel 126, Ziffer 4 (Inventarisation beim Tod von Vater oder Mutter („Familienväter-Initiative“)).
21. Juni. Konstituierende Sitzung der Kirchensynode (Präsident Heß-Odendahl).
25. Juni. Die Kirchgemeinde Auhausen bewilligt 112,500 Fr. für ein kirchliches Gebäude an der Sihlfeld-Bäckerstraße.
25. Juni ff. Limmattalgesangfest in Dierikon.
25. Juni. Pfarrer Graf in Dürnten wird zum Nachfolger des zurücktretenden Pfr. Dehninger in Laufen gewählt.
25. Juni. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt: 1. Die neue Dienstmännerverordnung; 2. die revidierten Statuten der Pensionskasse für städtische Angestellte und Arbeiter, wobei das Maximum der Pension von 50 auf 60% des Gehalts erhöht wird; 3. die neue Verordnung betr. das Abfuhrwesen mit der Bestimmung, daß die jährlichen Mehreinnahmen von 30,000 Fr. für die nächsten fünf Jahre in den Versicherungsfond für eine Witwen-, Waisen- und Altersversicherung gelegt werden.
25. Juni und 9. Juli. Von einem kantonalen Komitee in Zürich (Präsident Sekundarlehrer Rollbrunner in Enge) werden vorbereitende Schritte unternommen für eine Initiative gegen die Ausschüsse des Automobilismus.
25. Juni. Bezirksgesangfest in Bülach.
26. 27. Juni. **Kantonsrat**. Wahl von 30 Mitgliedern des Handelsgerichts; Eintreten und Detailberatung des Gesetzes betr. den Zivilprozeß. Schluß der ersten Lesung 3. Juli.

27. Juni. Zum Direktor des Polytechnikums wird Prof. Dr. Th. Wetter gewählt.
3. Juli. Jatho = Protestversammlung der Studenten im Schwurgerichtssaal.
3. Juli. Vom Großen Stadtrat Winterthur wird folgende Motion Reichen erheblich erläutert: „Der Stadtrat wird eingeladen, bei der kantonalen Sanitätsdirektion dahin zu wirken, daß bei einer allfälligen Erweiterung der kantonalen Frauenklinik die Frage der Errichtung einer Frauenklinik für Winterthur und den äußeren Kantonsteil am Kantonsspital in Winterthur geprüft werde.“
- Anf. Juli. Eine ungenannte Wohltäterin stiftet 85,000 Fr. für ein Asyl (Joh. Kaspar Hirzel-Heim) für erwachsene Taubstumme.
- 8.—10. Juli. Kantonales Turnfest in Winterthur mit 50= (resp. 51-)jährigem Jubiläum.
8. Juli. Einweihung des neuen Gemeindehauses in Oerlikon.
8. Juli. Der Große Stadtrat bewilligt 90,000 Fr. für Einrichtungen zum Wassertransport des Aushubmaterials aus dem Detenbachareal. Er genehmigt das revidierte Gasreglement mit dem Einheitspreis von 17 Rp. pro Kubikmeter für technisches und Leuchtgas (letzteres bisher 22½ Rp.), sowie das revidierte Reglement für Abgabe von elektrischem Strom, ebenfalls mit Preisreduktionen.
9. Juli. Die Kirchgemeinde Wiedikon beschließt den Ankauf eines Bauplatzes für ein kirchliches Gebäude.
15. Juli. Einweihung des Krematoriums Winterthur.
- 15.—25. Juli. Kantonales Schützenfest im Albisgütl.
16. Juli. Zum Pfarrer in Wipkingen an Stelle des zurückgetretenen Pfr. Roth († 13. Aug.) wird gewählt Pfarrer Ernst Altweg von Berg (Thurgau).
20. Juli. Das Zeppelin-Luftschiff „Schwanen“ passiert auf der Fahrt nach, resp. von Luzern Winterthur und Zürich.
30. Juli. Die Kirchgemeinde Oberstrass genehmigt die Abrechnung über den Kirchenbau im Betrage von 779,707 Fr. (Kreditüberschreitung 191,707 Fr.).
30. 31. Juli. Eidg. Schwinger- und Alplerfest in Zürich.
14. Aug. Beginn der Arbeiten an der Forchbahn.
27. Aug. Einweihung des Kirchgemeindehauses Neumünster.
- Ende Aug. Der erfolglose Schreinerstreik in Winterthur wird von den Arbeitern bedingungslos aufgegeben.

31. Aug. 25jähriges Jubiläum der schweiz. Anstalt für Epilepsie in Zürich V. Die freiwillige Kirchensteuer vom Betrag im Kanton Zürich wird der Anstalt zugewendet.
2. Sept. **Großer Stadtrat.** Die Anträge des Stadtrates betr. das Verwaltungsgebäude im Otenbach ic. werden genehmigt unter Erhöhung des Kredits für das Verwaltungsgebäude auf 5,720,000 Fr. mit Einschluß des Mobiliars. Der Kredit für das an die Urania anzubauende Geschäftshaus beträgt 2,324,000 Fr. Pläne und Kostenvoranschläge werden genehmigt und Vorlage der definitiven Voranschläge verlangt.
3. Sept. 150jährige Kirchweihe in Oberrieden.
3. Sept. Einweihung des Vereinshauses des Christlichen Vereins junger Männer, zugleich Vollendung der Überbauung des St. Anna-Areals.
7. Sept. Die Zentralschulpflege Zürich wählt zum Rektor der Höheren Töchterschule an Stelle des zurückgetretenen Prof. Stadler Gymnasiallehrer Prof. Dr. Wilh. v. Wyk.
10. 11. Sept. Jahresversammlung der Allg. Schweiz. Geschichtsforschenden Gesellschaft in Zürich.
11. Sept. Einweihung der beiden Maisenhäuser auf dem Entlisberg und Sonnenberg.
11. Sept. **Kantonsrat.** Die Familienväter-Initiative, für welche vorläufig 6000 Unterschriften eingegangen (§. 19. Juni) wird zum Bericht an den Regierungsrat gewiesen. Erste Beratung des Gesetzes betr. den gewerbsmäßigen Verkehr mit Wertpapieren (Börsegeseß). Fortsetzg. 18. Sept., 2. Okt.
- 18./19. Sept. Großer Brand in der Altstadt Winterthur.
24. Sept.—15. Okt. Bezirksausstellung in Rüti. Eröffnungsfestzug. Offizieller Tag am 5. Okt., Delegiertenversammlung des kant. Gewerbevereins am 6. Okt.
- 24./25. Sept. Knabenschießen.
24. Sept. In der kantonalen Volksabstimmung werden angenommen:
- I. Das Gesetz betr. Schaffung eines Fonds für eine kantonale Alters- und Invalidenversicherung mit 47,962 Ja gegen 16,016 Nein;
  - II. Das Gesetz betr. Förderung der Landwirtschaft mit 30,946 Ja gegen 30,197 Nein.
- Stimmberechtigte: 109,277, Botanten: 71,128.
24. Sept. **Stadt Zürich.** — In der Gemeindeabstimmung wird die Vorlage betr. Gewährung eines Baubeitrages von 440,000 Fr.

an die Erweiterung der kantonalen Frauenklinik und Einführung der unentgeltlichen Geburthilfe angenommen mit 11,759 Ja gegen 7102 Nein.

24. Sept. **Stadt Zürich.** — Es werden in den Grossen Stadtrat: a) im Kreis III für den zurückgetretenen Bremser Konrad Schmid: Sekundarlehrer Jakob Baumann mit 4394 St.; b) im Kreis V für den zurückgetretenen Dr. Bißegger: Dr. med. Heinrich Wehrli-Rütschi mit 1397 St.
25. Sept. Die kantonale Schulsynode in Wädenswil postuliert nach Referaten von Sekundarlehrer J. Kupper in Stäfa und Prof. Dr. W. Silberschmidt in Zürich die Anstellung von Schulärzten im ganzen Kanton.
27. Sept. Italienische Antimilitaristen demonstrieren vor dem italienischen Konsulat in Zürich gegen den Krieg mit der Türkei.
28. Sept. Einweihung der neuen Haushaltungsschule des Gemeinnützigen Frauenvereins in Zürich V.
30. Sept. Der Große Stadtrat Zürich beschließt die Schaffung der Stelle eines Adjunkten des Stadtrates. Er genehmigt einen Kredit von 47,000 Fr. für die Durchführung der Minervastraße in Zürich V und einen Kaufvertrag im Betrag von 95,000 Franken über Land an der Wasserwerkstraße. Der Gemeinde wird beantragt, für den Neubau der Höheren Töchterschule auf der Hohen Promenade und den Umbau des Grossmünsterschulhauses einen Kredit von 1,961,000 Franken zu bewilligen. Vorbehältlich des Gemeindebeschlusses werden die Pläne und Kostenvoranschläge genehmigt und für die Anpassung der Anlagen auf der Hohen Promenade 50,000 Franken bewilligt.
-